

Bürgerhilfe Kultur des Helfens gGmbH

Die Bürgerhilfe Kultur des Helfens gGmbH ist ein Erbringer sozialer Dienstleistungen in der **Wohnungsnotfall- und Eingliederungshilfe** in Berlin.

Seit 2018 ist sie eine 100%ige Tochter der GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin gGmbH und ein Schwesterunternehmen der GEBEWO pro gGmbH sowie der Neue Chance gGmbH im Verbund **sozial.berlin**.

Die Bürgerhilfe Kultur des Helfens gGmbH ist Mitglied im **Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband**, Landesverband Berlin e. V. und verpflichtet sich zur Transparenz im Rahmen der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft**.

Bürgerhilfe Kultur des Helfens gGmbH
Lahnstr. 86a
12055 Berlin

Web: <http://buergerhilfeberlin.de>
Mail: post@buergerhilfeberlin.de
Telefon: +49 30 6840928-160

Kontakt

Wir bieten jederzeit ein unverbindliches **Beratungsgespräch** an. Anhand der aktuellen Lebenssituation klären wir mit Ihnen gemeinsam den aktuellen Hilfebedarf. **Bitte vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen individuellen Termin per E-Mail oder telefonisch!**

Wohnverbund Lichtenberg
E-Mail: wohnverbund@buergerhilfeberlin.de

Wohnverbund Lichtenberg - CPC

Weissenseer Weg 110, 10369 Berlin
Telefon: 030 / 325 999 512

E-Mail: wohnverbund-cpc@buergerhilfeberlin.de

Anfahrt:

Haltestelle Roederplatz
Tram 12, 16, 21, 27, M4, M5, M6, M8, M10, M13

Wohnverbund Lichtenberg - TWG

Treskowallee 42-44, 10318 Berlin
Telefon: 030 / 982 42 83

E-Mail: wohnverbund-twg@buergerhilfeberlin.de

Anfahrt:

Haltestelle Marksburgstr.
Tram 27, 37, M17 und Bus 396, M17
S-Bahnhof Karlshorst (plus ca. 10 Min. Fußweg)
S3 und Bus 296, 396, M17

Wohnverbund Lichtenberg - STWG

Erich-Kurz-Str. 9, 10319 Berlin
Telefon: 030 / 517 36 776

E-Mail: wohnverbund-stwg@buergerhilfeberlin.de

Anfahrt:

U-Bahnhof Tierpark
U5, Tram 27, 37, M17 und Bus 296



Bürgerhilfe
Kultur des Helfens
gGmbH



Wohnverbund Lichtenberg

**Therapeutisch betreute
Wohngemeinschaften**

**Therapeutisch betreutes
Einzelwohnen**

Wir sind eine Einrichtung für...

chronisch mehrfachgeschädigte **abhängigkeitskranke Menschen**, auch mit **Doppeldiagnosen**, leichten **kognitiven Einschränkungen** bzw. **Lernbehinderungen**.

Im Rahmen sozial- und suchtttherapeutischer **Bezugsbetreuung** bieten wir **Assistenzleistungen** gemäß § 113 i. V. m § 78 SGB IX an.

Im Rahmen dieser Maßnahme bieten wir die vorübergehende Anmietung eines Zimmers in einer Wohngemeinschaft an oder unterstützen im eigenen Wohnraum.

Neben den Präsenzzeiten der Fachkräfte steht bei Bedarf eine **Rufbereitschaft** bzw. eine **Nachtbereitschaft** zur Verfügung.

Alle Leistungen im Rahmen der Maßnahme sind für Leistungsberechtigte nach **Bewilligung durch das Teilhabeamt des zuständigen Bezirksamtes** kostenfrei. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der **sozial- und suchtttherapeutischen Leistungen** ist eine **Abstinenzbereitschaft**, mindestens aber der Wunsch nach **Konsumreduzierung** und die **Bereitschaft zur Neugestaltung der eigenen Lebenssituation**.

Wir beraten und unterstützen...

durch unser **multiprofessionelles Team** aus:

- Hauswirtschafter*innen
- Erzieher*innen
- Pflegefachkräften
- Heilerziehungspfleger*innen
- Ergotherapeut*innen
- Sucht- und Sozialtherapeut*innen
- Sozialarbeiter*innen / Sozialpädagoge*innen
- Psycholog*innen

Ihre Ziele sind unsere Ziele...

Alle sozial- und suchtttherapeutischen Ziele orientieren sich an der **individuellen Situation** und werden gemeinsam erarbeitet und angepasst. Es soll eine größtmögliche **Selbstständigkeit** erreicht werden.

Unsere **sozial- und suchtttherapeutischen Leistungen** sind unter anderem:

- Einzelarbeit durch Bezugsbetreuer*innen
- Gruppenarbeit
- Ergotherapie mit verschiedenen Schwerpunkten
- Haus- und Wohngemeinschaftstreffen
- Informationsveranstaltungen
- Computer- und Kochkurse
- mentale Trainingskurse
- Bewegungstherapie
- gezielte und begleitete Freizeitgestaltung

Neben der Konsumreduzierung können im geschützten Rahmen der therapeutischen Wohngemeinschaften im **CPC I** die psychischen, sozialen und körperlichen Folgeschäden schrittweise reduziert werden. Zudem wird auf die Bedarfe von Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen bzw. Lernbehinderungen im **CPC II** besonders eingegangen.

Neben der Erlangung einer dauerhaften, stabilen Abstinenz können im geschützten Raum der therapeutischen Wohngemeinschaften in der **TWG** die psychischen, körperlichen und sozialen Folgeschäden schrittweise abgebaut und / oder behoben werden.

Neben der Stabilisierung der dauerhaften Abstinenz sollen in den Wohngemeinschaften der **STWG** weitere körperliche, psychische und soziale Folgeschäden aufgehoben und soziale Kompetenzen trainiert werden.

Im **BEW** wird Beratung und Unterstützung bei psychischen, körperlichen und sozialen Problemen vor dem Hintergrund der Suchterkrankung in der eigenen Wohnung und im Sozialraum angeboten.